

Morindae citrifoliae folium et fructus (+ -)

Anwendung

Eine reife, weiche Frucht, roh gegessen, wird von den Ureinwohnern Australiens als effektives Mittel zur Behandlung von Halsschmerzen, Husten und Erkältungskrankheiten geschätzt, da bereits nach einer Anwendung eine deutliche Besserung zu verzeichnen ist. Auf Groote Eylandt werden die zerdrückten, unreifen Früchte direkt auf Wunden plaziert.

Die Früchte roh gegessen oder in Wasser eingeweichte Blätter sind ein probates Mittel zur Behandlung von Diarrhö.

Ein Infus der Wurzelrinde dient als Antiseptikum.

In Indien werden die Blätter direkt auf Wunden und Geschwüre plaziert, Zubereitungen der Blätter werden zudem als Tonikum und fiebersenkendes Mittel eingesetzt.

In Südvietnam wird den Früchten eine abschwellende und emmenagoge Wirkung zugeschrieben. Ein aus den Wurzeln und dem Stamm zubereitetes Arzneimittel wurde wegen seiner blutdrucksenkenden Wirkung auf den Markt gebracht.

Dosierung

Keine Angaben

Wirkmechanismen

Der Droge werden antiseptische, abschwellende, expektorierende, febrifuge, anti-diarrhöische, hypotensive, tonisierende und emmenagoge Eigenschaften zugeschrieben.

Anwendungsbeschränkung

Risiken der bestimmungsgemäßen Anwendung therapeutischer Dosen der Droge sind nicht bekannt.

Charakteristik

Die Droge wird aus den Früchten, Blättern und der Wurzelrinde von *M. citrifolia* hergestellt.

Substanzen

Blätter: Alkaloide

Früchte: essentielles Öl mit Oktansäure als Haupt- und Hexansäure als Nebenkompente; Triterpene, Steroide, Saponin, Tannin (1%)

Wurzeln, Rinde und Holz: Glykoside (Morindin), Alizarin, Anthrachinone

Anwendung in Lebensmitteln

In Südostasien und auf den Inseln des Pazifischen Ozeans wird die Pflanze als Gemüse und Pfefferersatz verzehrt und hat in jüngster Zeit den Ruf einer außergewöhnlichen Arzneipflanze ("Noni") mit erstaunlichen

präventiven und "Allheilmittel" Qualitäten erlangt. Die der Pflanze zugeschriebenen Aktivitäten werden auf einen alkaloiden Inhaltsstoff (Pro-Xeronin/Xeronin) zurückgeführt, der vermutlich eine tragende Rolle bei verschiedenen metabolischen Prozessen des Körpers spielt. Obwohl die Forschung bezüglich dieser vermuteten phytopharmakologischen Eigenschaften erst am Anfang steht, könnte *M. citrifolia* oder "Noni" aufgrund der empirischen Datenlage dennoch einen interessanten Beitrag zu speziellen Diätprodukten leisten.

Synonyme

Volkstümliche Namen

Mengkudu (malay.)

Indikationen

Diabetes mellitus (Andere)

Fieber (Andere)

Magenbeschwerden (Andere)

Sicherheit

Unzureichende Informationen zur Klassifizierung.

Komm. E Monographien

Keine

Wirksamkeit

Die positive Wirkung der Droge ist nach den gültigen Kriterien für klinische Prüfungen zur Wirksamkeit von Arzneimitteln bisher nicht belegt. Die volksmedizinischen Erfahrungswerte sprechen jedoch für den Einsatz bei einigen der beanspruchten Anwendungsgebiete.